

Projekte, Angebote und Ziele der Jugendarbeit

- Internationales Kinderfest „23. Nisan“
- Gemeinsame Fastenbrechen mit der Stadt Solingen
- Interreligiöses Jugendprojekt in Kooperation mit dem Hackhauser Hof
- Aufbesserung der individuellen Chancengleichheit
- Vermittlung und Stärkung von religiösen, kulturellen und sozialen Werten
- Unterstützung der Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern
- Schaffung von Räumen, die Geborgenheit und Sicherheit bieten
- Gesellschaftliche Teilhabe durch soziales Engagement, Mitbestimmung und Mitgestaltung des Gemeinwesens
- Aktive Förderung der Toleranz und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen
- Entwicklung und Festigung des Demokratieverständnisses im Alltag
- Aufklärung der Gesellschaft über die Belange der Kinder und Jugendlichen
- Förderung der demokratischen Einstellungen, Verhaltensweisen und Strukturen und der Bereitschaft zum gesellschaftspolitischen Engagement
- Kooperationen und Vernetzungen innerhalb der Gesellschaft und der Landesverbände
- Teilnahme an den Jahreskongressen des Dachverbandes
- Stärkung der wertorientierten Identitätsfindung und Gemeindezugehörigkeit
- Förderung der Eigeninitiative, Kreativität, Leistungsbereitschaft und individueller Fähigkeiten
- Ausbildung von Jugendleiterinnen und Jugendleitern
- Ausbildung von ehrenamtlichen Dialogbeauftragten
- Aktive Jugendverbandsarbeit im Rahmen von Multiplikatorenschulungen, Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen



**DITIB Türkisch-Islamische Gemeinde
zu Solingen e.V.**

Kasernenstr. 31a
42651 Solingen

ditib.solingen@hotmail.de

Tel. 0170 925 69 39



Jugendarbeit der DITIB

Jugendarbeit der DITIB

In unserer Einrichtung können Kinder und Jugendliche Freunde treffen, Freundschaften schließen und voneinander lernen. Denn eine wichtige Aufgabe sehen wir darin, das soziale Miteinander, die Fähigkeit zur Selbstbestimmung und zur gesellschaftlichen Mitverantwortung zu fördern. Der Leitgedanke der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist, das Individuum dort abzuholen, wo es steht. Neben den offenen Angeboten besteht auch die Möglichkeiten in weiteren Handlungsfeldern und in Gruppenangeboten die individuellen Interessen zu verwirklichen. Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, durch Angebote in handwerklichen, sportlichen, kreativen und im Medienbereich sowie durch Ausflüge und Fahrten, die Einrichtung als Alternative zu erleben.

Des Weiteren werden zielgerichtete Projekte, Bildungsseminare für Kinder und Jugendliche in schulischen, beruflichen und sozialpolitischen Bereichen angeboten.

Die DITIB fördert auf kommunaler, Landes- und Bundesebene Jugendliche beim Aufbau ihrer Strukturen. Zu diesem Zweck wählen die Jugendlichen in den DITIB Gemeinden ihren Jugendvorstand, in welchem sie wiederum als Vorstandsmitglieder in ihrem Gemeindevorstand Verantwortungen übernehmen. Zugleich wählen diese Jugendvorstände ihren Regional- und Landjugendvorstand und diese wiederum den Bundesjugendvorstand. So wurde am 05.01.2014 der DITIB-Bundesjugendverband gegründet und gab sich dem Namen **„Bund der muslimischen Jugend“ (BDMJ)**. Der BDMJ ist der größte muslimische Jugendverband in ganz Deutschland.

Er vertritt und koordiniert bundesweit über 850 Jugendgruppen der DITIB-Gemeinden, und die dazugehörigen 15 Landes- bzw. Regionaljugendverbände der DITIB. Der BDMJ trägt unter dem Motto „vorbildliche Jugend“ dazu bei, dass der Islam als eine Motivationsquelle für die Jugendlichen bei der Gestaltung einer friedlichen und pluralistischen Gesellschaft vermittelt wird. **„Der beste Mensch ist der, der den Menschen am nützlichsten ist.“** Dieser Ausspruch des Propheten Muhammed (Friede sei mit ihm) stellt das Leitmotiv unserer Jugendarbeit dar.

Zu diesem Zweck setzen wir uns für einen friedlichen, respektvollen, freundschaftlichen und vertrauensvollen Umgang der Menschen in der Gesellschaft ein. Wir treten ein für eine umweltfreundliche und ökonomisch-sozial ausgewogene Entwicklung. In diesem Sinne werden uns Barmherzigkeit, Friedfertigkeit, Aufrichtigkeit und das gegenseitige Vertrauen in unserer Jugendarbeit als die islamischen Moralprinzipien begleiten, die unseren zwischenmenschlichen Beziehungen unabhängig von Herkunft, Sprache, Religion und weltanschaulicher Orientierung zugrunde liegen. Der BDMJ greift in seiner Arbeit aktuelle Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf und bietet zudem vielfältige Möglichkeiten bei ihrer Entwicklung an. Durch gezielte Angebote werden aktuelle Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen aufgegriffen und damit auch ihr Verantwortungs- und Selbstbewusstsein gestärkt. Die Jugendverbandsarbeit basiert auf Freiwilligkeit, Selbstorganisation und ehrenamtlichem Engagement. Der BDMJ gliedert sich in sozialpolitische Prozesse ein und vertritt die Anliegen und Interessen der jungen Generation.

Durch gezielte Bildungs- und Beratungsangebote möchte der BDMJ gesellschaftliche Benachteiligungen auffangen, ausgleichen und einer gesellschaftlichen Ausgrenzung entgegenwirken. Die Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit für Mädchen und Jungen sollen hergestellt und bewahrt werden. Durch die gezielte Förderung der verschiedenen Bereiche werden die individuellen Bildungs- und Lebensbereiche aktiviert und verbessert.

Was sind die Ziele der Jugendarbeit?

Wir wollen Jugendliche als Akteure in der Jugendarbeit in der Gestaltung der Zukunft für ihre Gemeinden gewinnen, individuelle Chancengleichheit aufbessern und soziale Persönlichkeitsentwicklungen steigern.

Des Weiteren werden religiöse, kulturelle und soziale Werte vermittelt und gestärkt.

Bildung wird als Selbstbildung wahrgenommen. So gehört das **„lebenslange Lernen“** zu unserem Bildungsauftrag.

Kinder und Jugendliche werden zum Mitmachen, Mitwirken und Mitentscheiden motiviert. Die Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern gehört zu unseren Prinzipien.

Wir schaffen Räume, die Geborgenheit und Sicherheit bieten. Gesellschaftliche Teilhabe wird durch soziales Engagement, Mitbestimmung und Mitgestaltung des Gemeinwesens ermöglicht. Akzeptanz gegenüber anderen Menschen, Kulturen und Religionen wird durch den Bund der muslimischen Jugend gefordert. So wird auch das Demokratieverständnis im Alltag gefestigt.

